

Liebe Freunde der großen Netzwerke aus meinen persönlichen Freundeskreis,

diesmal wende ich mich, Nadia, mit meiner kleinen Stimme an euch!

Am letzten Sonntag wurde mir eine Botschaft aus dem „Reich Gottes“ übermittelt.

Mein Auftrag ist es, sie einfach weiter zu geben. Hier geht es nicht um mich oder um meine

Person, dass ist der unwichtigste Teil davon. Wie ihr wisst sitze ich auf einem Berg zur

Transformation für 21 Tage. Ja, es geht gut ab die letzten Wochen, vor allem aber wird alles an

Müll jetzt an die Oberfläche gespült! Ob man will oder nicht. Auch empfinde ich einen

Zeitlinienwechsel worin sich das Körper-Geist-Seele System jetzt neu justiert.

Letzten Samstag wurde ich aus meinen „souveränen Sein“ plötzlich gebeten (um ca 22:00 Uhr),

mich schick zu machen (meine weisse Andora anzuziehen) vor die Hütte zu gehen, eine Kerze auf den Gartentisch zu stellen und mit meiner kleinen Trommel den Herzschlag ruhig zu trommeln.

Ich machte es einfach. Nach ca 5 Minuten blies der Wind oder was auch immer die Kerze aus und ich sollte wieder rein gehen. Ich setzte mich wieder gemütlich ins Wohnzimmer und bemerkte wie

auf einmal hunderte/tausende (?) von verschiedenen interdimensionalen Wesenheiten meine

Hütte umkreisten. Lichtwesen, Naturwesen, Zwerge, Elfen usw...alles mögliche und sie strahlten

zusammen, wie ein grosses Licht. Der ganze Berg leuchtete um meine Hütte. Erst erschrak ich

leicht, weil es schon etwas spooky war (ich sah noch nie so viele verschiedene Wesenheiten auf

einmal und bekam wirklich eine Ehrfurcht, so faszinierend war dass für mich) aber dann packte

ich meinen Mut zusammen, fuhr mein System hoch und ging interdimensional raus zu ihnen,

und schaute sie erst mal, nur an. Mir wurde sehr warm ums Herz und Liebe war zu fühlen. Der

Waldherr (ein Pan), trat hervor und bat mich (Schöpferwesen) den Berg energetisch anzuheben

und zu heilen. Ich stimmte sofort demütig zu und machte mich sofort an die Arbeit. Am Ende sah

alles wie ein goldenes Strahlen aus und ich war eins mit allem. Alle happy, fein. Nachdem zogen sich die vielen Wesen wieder zurück und es wurde ruhig. Der Waldherr bedankte sich und sagte er habe noch etwas für mich. Eine Botschaft. Aber ich soll erst ruhen gehen.

Am nächsten Tag (Sonntag) kam die angekündigte Botschaft:

Erst hörte ich in Gedanken eine Melodie und zwar :

**Ludwig van Beethovens „Ode an die Freude“.**

Sie spielte wieder und wieder und wieder in meinen Kopf. Dann wurde ich ins Reich der Hohen Selbste/Souverän Integral hochgezogen und sie sagten:

**Schiller schrieb den Code für die Umprogrammierung der Matrix der verletzten germanischen Gruppenseele und Boden! Ihr müsst aktiv werden.**

**Beethoven setzte es musikalisch (Ton) um - in Perfektion! Mir wurde noch ein Datum mitgegeben:**

**Sommersonnenwende 2017 um 19:19 Uhr**

**ist der QuantenRaum geöffnet zum heilen und agieren !**

**Die Botschaft ist: So viele Menschen wie möglich sollen das Lied „Ode an die Freude“ singen, egal wo sie gerade sind. Vor allem aber die Germanen (D-AT-Schweiz) und der Rest der Welt soll helfen!**

Oh mann, ich sass schon verduzt da und war eigentlich nur baff. So einfach? Cool! Danach kamen noch weitere Infos aber des würde es zu kompliziert machen und zu tief ins Thema Quantensysteme gehen. Wir wissen das am Ende alles „TON“ ist, deswegen soll auch in TON umgeschrieben/geheilt werden. Eigentlich sehr logisch. Vor allem schwingt der Mensch sehr hoch wenn er aus dem Herzen und mit Freude singt! Genial gemacht, finde ich.

Wooooowww, was würde dass für eine Energie geben, wenn überall verteilt, tausende oder Millionen Menschen, verteilt auf dem Globus zur gleichen Zeit und Datum - das Lied „Ode an die Freude“ singen? Vor allem, was wird danach passieren? Ich weiss es nicht, aber hab ein sehr gutes

Gefühl dazu.

Wir wissen alle, dass der Frieden von D/AT/Schweiz ausgehen wird, aber solange das morphogenetische Feld da nicht umgeschrieben wird, von UNS (und vor allem die jetzigen Germanen) wird alles nur schlimmer. Dazu brauche ich weiteres jetzt nicht sagen, weil IHR – meine lieben Wegbegleiter, mehr als genug darüber wisst und tätig seid, darüber zu informieren. Ihr wisst, dass ich nicht mal eine Homepage habe und lieber einfach Inkognito bleibe weil ich dass soll :-). Aber hier geht es wie gesagt, null komma null um mich. Ich bin nur der Postbote :-)

Die Botschaft wurde durch alle Frequenzebenen gebracht und ist abrufbar!

Ihr habt die Netzwerke und ich bitte um eure Hilfe dass zu verbreiten. Bitte fühlt euch ein und entscheidet im Herz. Ich alleine würde nur paar Hansal erreichen, dass wäre tragisch.

Wie ihr dass anpreisen oder verpacken möchtet, ist egal, jeder soll es auf seinen Style machen.

Artikel, Video, Flashmob, Rundmail, Aufruf im Vortrag usw.

Siehe zum Beispiel Jonathans Artikel (schon online) mit weiteren interessanten Details zum

Freimaurer Schiller etc:

<http://www.matrixblogger.de/botschaft-aus-dem-jenseits-der-goetterfunken/>

Mir ist nur wichtig dass ich darin nicht auftauche mit Namen. Bitte schützt mich!

**Die Botschaft ist:**

**Am 21.06.2017 um 19:19 Uhr (deutsche Zeit) das Lied „Ode an die Freude“ zu singen.**

Ob alleine unter der Dusche oder mit der Gruppe ist wurscht.

Wer es nicht verbreiten möchte, ist natürlich auch in Ordnung.

Es kam natürlich als erstes in Raum: Wie verbreite ich es ohne als Nazi da zu stehen? Das Lied ist die Europahymne und ich bitte die Nicht-German Blogger dafür um so mehr darauf hinzuweisen, dass die Germanen, dass umso bewusster zu machen. Da kann keiner Nazi zu einem z.B. lieben

Perser sagen, haha! Vielleicht sollte man die Leute eh nicht zu viel verwirren mit

Feldüberschreibung usw. Sing für den Frieden? Keine Ahnung...! Ihr seid eh die tollen Visionäre und Schreiber und findet schon die richtigen Worte! Individuell (Herzi)

Meine Vorgeschichte mit der Bergreinigung usw ist an sich auch nicht wichtig, aber ich wollte es euch „unter uns“ , gerne erzählen wie es dazu kam.

Bitte lasst uns gemeinsam das verbreiten, wie auch immer. Es tut nicht weh ein Liedchen zu einer bestimmten Zeit zu trällern. Wenn ich mir schon nur das vorstelle, dass ich zu genau dieser Zeit dass singe und aber auch weiss, dass es zig andere Menschen gerade auch tun, verteilt auf dem Erdenrund, steigen mir vor Liebe die Träne hoch. Ja, es ist abgefahren aber was gibt es schon zu verlieren? ;-)

Ich fing auch voll an zu recherchieren über Friedrich Schiller und „Ode an die Freude“. Da wurde mir auch so einiges klar.

Mich hat dass sehr viel Mut gekostet, euch dass zu schreiben, aber ich will einfach ein cooles, friedliches und zauberhaftes Leben haben und vor allem a Ruh auf der Welt ;-)

Da sing ich doch gern ein Lied drauf!

Ich habe euch alle sehr lieb und danke euch von tiefsten Herzen dass ihr in meinem Leben seid.

Ich liebe euch

Eure Nadia

Ode an die Freude

<https://www.youtube.com/watch?v=4pbMUEHvoAo>

Text

(Infoquelle Wikipedia):

Freude, schöner Götterfunken,  
Tochter aus Elisium,  
Wir betreten feuertrunken  
Himmlische, dein Heiligthum.  
Deine Zauber binden wieder,  
was der Mode Schwert getheilt;  
Bettler werden Fürstenbrüder,  
wo dein sanfter Flügel weilt.

C h o r.

Seid umschlungen Millionen!  
Diesen Kuß der ganzen Welt!  
Brüder – überm Sternenzelt  
muß ein lieber Vater wohnen.

Wem der große Wurf gelungen,  
eines Freundes Freund zu seyn;  
wer ein holdes Weib errungen,  
mische seinen Jubel ein!

Ja – wer auch nur e i n e Seele  
s e i n nennt auf dem Erdenrund!  
Und wer's nie gekonnt, der stehle  
weinend sich aus diesem Bund!

C h o r.

Was den großen Ring bewohnt  
huldige der Simpathie!  
Zu den Sternen leitet sie,  
Wo der U n b e k a n n t e tronet.

Freude trinken alle Wesen  
an den Brüsten der Natur,  
Alle Guten, alle Bösen  
folgen ihrer Rosenspur.  
Küße gab sie u n s und R e b e n ,  
einen Freund, geprüft im Tod.  
Wollust ward dem Wurm gegeben,  
und der Cherub steht vor Gott.

C h o r.

Ihr stürzt nieder, Millionen?

*Ahndest du den Schöpfer, Welt?*

*Such' ihn überm Sternenzelt,  
über Sternen muß er wohnen.*

*Freude heißt die starke Feder  
in der ewigen Natur.*

*Freude, Freude treibt die Räder  
in der großen Weltenuhr.*

*Blumen lockt sie aus den Keimen,  
Sonnens aus dem Firmament,  
Sphären rollt sie in den Räumen,  
die des Sehers Rohr nicht kennt!*

*C h o r.*

*Froh, wie seine Sonnen fliegen,  
durch des Himmels prächtigen Plan,  
Laufet Brüder eure Bahn,  
freudig wie ein Held zum siegen.*

*Aus der Wahrheit Feuerspiegel  
lächelt sie den Forscher an.  
Zu der Tugend steilem Hügel  
leitet sie des Dulders Bahn.*

Auf des Glaubens Sonnenberge  
sieht man i h r e Fahnen wehn,  
Durch den Riß gesprengter Särge  
s i e im Chor der Engel stehn.

C h o r.

Duldet mutig Millionen!  
Duldet für die beßre Welt!  
Droben überm Sternenzelt  
wird ein großer Gott belohnen.

Göttern kann man nicht vergelten,  
schön ist ihnen gleich zu seyn.  
Gram und Armut soll sich melden  
mit den Frohen sich erfreun.  
Groll und Rache sei vergessen,  
unserm Todfeind sei verziehn.  
Keine Thräne soll ihn pressen,  
keine Reue nage ihn.

C h o r.

Unser Schuldbuch sei vernichtet!



ausgesöhnt die ganze Welt!  
Brüder – überm Sternenzelt  
richtet Gott wie wir gerichtet.

F r e u d e sprudelt in Pokalen,  
in der Traube goldnem Blut  
trinken Sanftmut Kannibalen,  
Die Verzweiflung Heldenmut – –  
Brüder fliegt von euren Sitzen,  
wenn der volle Römer kraißt,  
Laßt den Schaum zum Himmel sprützen:  
Dieses Glas dem guten Geist.

C h o r.

Den der Sterne Wirbel loben,  
den des Seraphs Hymne preist,  
Dieses Glas dem guten Geist,  
überm Sternenzelt dort oben!

Festen Mut in schwerem Leiden,  
Hülfe, wo die Unschuld weint,  
Ewigkeit geschwornen Eiden,  
Wahrheit gegen Freund und Feind,

Männerstolz vor Königstronen, –  
Brüder, gält' es Gut und Blut –  
Dem Verdienste seine Kronen,  
Untergang der Lügenbrut!

C h o r.

Schließt den heiligen Zirkel dichter,  
schwört bei diesem goldnen Wein:  
Dem Gelübde treu zu sein,  
schwört es bei dem Sternenrichter!

Rettung von Tirannenketten,  
Großmut auch dem Bösewicht,  
Hoffnung auf den Sterbebetten,  
Gnade auf dem Hochgericht!  
Auch die Toden sollen leben!  
Brüder trinkt und stimmt ein,  
Allen Sündern soll vergeben,  
und die Hölle nicht mehr seyn.

C h o r.

Eine heitre Abschiedsstunde!

süßen Schlaf im Leichentuch!  
Brüder – einen sanften Spruch  
Aus des Todtenrichters Munde!

### **Späte Fassung**

Schiller beurteilte sein eigenes Werk eher kritisch, was sich auch in mehreren Änderungen des Gedichtes niederschlug.

Die 1808 posthum veröffentlichte Variante des Gedichtes war um die letzte Strophe gekürzt und zeigte eine andere Wortwahl in der ersten Strophe:

Freude, schöner Götterfunken,  
Tochter aus Elisium,  
Wir betreten feuertrunken,  
Himmlische, dein Heiligthum.  
Deine Zauber binden wieder,  
Was die Mode streng getheilt,  
Alle Menschen werden Brüder,  
Wo dein sanfter Flügel weilt.